Inhaltsverzeichnis

DE

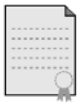
1. *Hinweise zur Sicherheit und zum Gebrauch* _____ *2*
2. *Installation und Inbetriebnahme* _____ *5*
3. *Beschreibung der Bedieneinrichtungen* _____ *9*
4. *Gebrauchsanleitung* _____ *17*
5. *Reinigung und Pflege* _____ *27*
6. *Abhilfe bei Fehlfunktionen* _____ *31*

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben.
Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.
Die einzelnen Abschnitte sind so aufgebaut, dass Sie Schritt für Schritt alle Funktionen des Geräts kennen lernen können. Die Erläuterungen sind leicht verständlich und mit detaillierten Illustrationen versehen.
Sie enthalten nützliche Ratschläge zum Gebrauch der Geschirrkörbe, Sprüharme, Behälter, Filter und Spülprogramme sowie zur richtigen Einstellung der Bedieneinrichtungen.
Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.
Dieses übersichtlich aufgebaute Handbuch beantwortet alle Fragen, die im Zusammenhang mit dem Gebrauch des Geschirrspülers auftreten können.

*ANLEITUNG FÜR DEN INSTALLATEUR: sie richtet sich an den **Fachtechniker**, der die Installation, die Inbetriebnahme und die Abnahmeprüfung des Geräts durchführen muss.*

ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.

1. Hinweise zur Sicherheit und zum Gebrauch



DIESES HANDBUCH IST INTEGRALER BESTANDTEIL DES GERÄTS: ES MUSS STETS IN EINEM UNVERSEHRTEN ZUSTAND BEIM GERÄT AUFBEWAHRT WERDEN. VOR DEM GEBRAUCH DES GERÄTS SOLLTEN ALLE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN INFORMATIONEN AUFMERKSAM GELESEN WERDEN. DIE INSTALLATION MUSS VOM FACHMANN IN EINKLANG MIT DEN GELTENDEN BESTIMMUNGEN AUSGEFÜHRT WERDEN. DIESES GERÄT IST FÜR DEN GEBRAUCH IN EINEM HAUSHALT BESTIMMT UND ENTSPRICHT DEN AKTUELL GELTENDEN **RICHTLINIEN 73/23/EWG, 89/336 (EINSCHLIESSLICH 92/31** UND **93/68)**, EINSCHLIESSLICH DER VERHÜTUNG UND BESEITIGUNG VON FUNKSTÖRUNGEN. DAS GERÄT WURDE FÜR FOLGENDE FUNKTIONEN KONZIPIERT: **SPÜLEN UND TROCKNEN VON GESCHIRR**; JEDER ANDERE GEBRAUCH IST ALS ZWECKWIDRIG ANZUSEHEN. **DER HERSTELLER ÜBERNIMMT IM FALLE EINES ANDEREN ALS DES VORGESEHENEN GEBRAUCHS KEINE HAFTUNG.**

DAS TYPENSCHILD MIT DEN TECHNISCHEN DATEN, DER SERIENNUMMER UND DEN PRÜFZEICHEN IST DEUTLICH SICHTBAR AUF DEM INNEREN RAND DER GERÄTETÜR ANGEBRACHT. **DAS TYPENSCHILD AUF DEM INNEREN RAND DER GERÄTETÜR DARF KEINESFALLS ENTFERNT WERDEN.**

DIE VERPACKUNGSABFÄLLE NICHT OHNE AUFSICHT IN DER WOHNUNG LIEGEN LASSEN. DIE VERSCHIEDENEN ABFALLMATERIALIEN DER VERPACKUNG TRENNEN UND ZUR NÄCHSTEN SAMMELSTELLE BRINGEN.

DAS GERÄT MUSS IN DER VON DEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR ELEKTRISCHE ANLAGEN VORGESEHENEN WEISE GEERDET WERDEN.
DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN ODER SACHEN, DIE AUF EINE MANGELNDE ODER FEHLERHAFTE ERDUNG ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

WENN DAS GERÄT AUF EINEM BODEN MIT TEPPICHBODEN INSTALLIERT WIRD, IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DIE ÖFFNUNGEN IN DER UNTERSEITE NICHT VERDECKT WERDEN.

DEN GESCHIRRSPÜLER NACH DEM GEBRAUCH AUSSCHALTEN, UM EINEN UNNÖTIGEN STROMVERBRAUCH ZU VERMEIDEN.

DAS GERÄT MUSS, WENN ES AUSSER BETRIEB GENOMMEN WIRD, UNBRAUCHBAR GEMACHT WERDEN. DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE ZIEHEN UND DANN DAS NETZKABEL DURCHSCHNEIDEN. DIE TEILE, DIE EINE GEFAHR FÜR KINDER DARSTELLEN KÖNNTEN (SCHLOSS, TÜR USW.), SIND UNSCHÄDLICH ZU MACHEN.

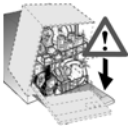
IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN ANFORDERUNGEN DER **EUROPÄISCHEN RICHTLINIE 2002/96/EG** ÜBER ELEKTRO- UND ELEKTRONIK-ALTGERÄTE (**WEEE**) IST VORLIEGENDES GERÄT MIT EINER MARKIERUNG VERSEHEN.
SIE LEISTEN EINEN POSITIVEN BEITRAG FÜR DEN SCHUTZ DER UMWELT UND DIE GESUNDHEIT DES MENSCHEN, WENN SIE DIESES GERÄT EINER GESONDERTEN ABFALLSAMMLUNG ZUFÜHREN. IM UNSORTIERTEN SIEDLUNGSMÜLL KÖNNTE EIN SOLCHES GERÄT DURCH UNSACHGEMÄßE ENTSORGUNG NEGATIVE KONSEQUENZEN NACH SICH ZIEHEN. AUF DEM PRODUKT ODER DER BEILIEGENDEN PRODUKTDOKUMENTATION IST FOLGENDES SYMBOL EINER DURCHGESTRICHENEN ABFALLTONNE ABGEBILDET. ES WEIST DARAUF HIN, DASS EINE ENTSORGUNG IM NORMALEN HAUSHALTSABFALL NICHT ZULÄSSIG IST ENTSORGEN SIE DIESES PRODUKT IM RECYCLINGHOF MIT EINER GETRENNTEN SAMMLUNG FÜR ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERÄTE. DIE ENTSORGUNG MUSS GEMÄß DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZUR ABFALLBESEITIGUNG ERFOLGEN. BITTE WENDEN SIE SICH AN DIE ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN IHRER GEMEINDEVERWALTUNG, AN DEN LOKALEN RECYCLINGHOF FÜR HAUSHALTSMÜLL ODER AN DEN HÄNDLER, BEI DEM SIE DIESES GERÄT ERWORBEN HABEN, UM WEITERE INFORMATIONEN ÜBER BEHANDLUNG, VERWERTUNG UND WIEDERVERWENDUNG DIESES PRODUKTS ZU ERHALTEN.

IM FALLE VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN DEN GESCHIRRSPÜLER VOM STROMNETZ TRENNEN UND DEN WASSERHAHN SCHLIESSEN.

DAS GERÄT NICHT IN BETRIEB NEHMEN, WENN ES BEIM TRANSPORT BESCHÄDIGT WURDE. IM ZWEIFELSFALL DEN HÄNDLER ZU RATE ZIEHEN.
DAS GERÄT MUSS NACH DEN ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS ODER VON FACHPERSONAL INSTALLIERT UND ANGESCHLOSSEN WERDEN.

DER GESCHIRRSPÜLER DARF NUR VON ERWACHSENEN VERWENDET WERDEN. DER GEBRAUCH DURCH PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN KÖRPERLICHEN UND/ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN IST NUR UNTER DER AUFSICHT EINER FÜR IHRE SICHERHEIT VERANTWORTLICHEN PERSON ERLAUBT. REINIGUNGSMITTEL UND VERPACKUNGSMATERIALIEN (PLASTIKBEUTEL, POLYSTYROL USW.) AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN. KINDER VOM GESCHIRRSPÜLER FERNHALTEN UND IHNEN NICHT ERLAUBEN, MIT DEM GERÄT ZU SPIELEN. IN SEINEM INNERN KÖNNTEN REINIGERRESTE GEBLIEBEN SEIN, DIE IRREPARABLE SCHÄDEN AN DEN AUGEN, AM MUND UND IM RACHENRAUM VERURSACHEN UND AUCH ZUM ERSTICKUNGSTOD FÜHREN KÖNNEN.

KEINE LÖSEMITTEL WIE ALKOHOL ODER TERPENTIN EINFÜHREN, DA ES HIERDURCH ZU EINER EXPLOSION KOMMEN KANN.
KEIN GESCHIRR EINFÜLLEN, DAS DURCH ASCHE, WACHS ODER LACKE VERSCHMUTZT IST.



WENN MAN SICH AUF DIE GEÖFFNETE TÜR AUFSTÜTZT ODER SETZT, KANN DER GESCHIRRSPÜLER UMKIPPEN UND INFOLGEDESSEN PERSONENSCHÄDEN VERURSACHEN.
DIE TÜR DES GESCHIRRSPÜLERS NICHT OFFEN STEHEN LASSEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS JEMAND DARÜBER STOLPERT.

DAS EVENTUELL NACH ABSCHLUSS DES SPÜLPROGRAMMS UND VOR DEM TROCKNEN IM GESCHIRR ODER IM GESCHIRRSPÜLER VERBLEIBENDE WASSER NICHT TRINKEN.

MESSER UND SONSTIGES KOCHBESTECK MIT SCHARFEN SPITZEN MÜSSEN MIT DEN SPITZEN NACH UNTEN IN DEN BESTECKKORB EINGEORDNET ODER WAAGRECHT IN DEN OBERKORB GELEGT WERDEN. DARAUF ACHTEN, DASS SIE NICHT AUS DEM GESCHIRRKORB HERAUSRAGEN.

MODELLE MIT AQUASTOP
AQUASTOP IST EINE VORRICHTUNG, DIE EINE ÜBERFLUTUNG IM FALLE EINER UNDICHTIGKEIT DES GERÄTS VERHINDERT. NACH AUSLÖSUNG DES AQUASTOP-SYSTEMS MUSS MAN EINEN FACHMANN MIT DER SUCHE UND DER REPARATUR DES FEHLERS BEAUFTRAGEN.
BEI DEN MODELLEN MIT AQUASTOP ENTHÄLT DER WASSERZULAUFSCHLAUCH EIN MAGNETVENTIL. **DEN SCHLAUCH NICHT ZERSCHNEIDEN UND DAS MAGNETVENTIL NICHT INS WASSER FALLEN LASSEN.** WENN DER WASSERZULAUFSCHLAUCH BESCHÄDIGT SEIN SOLLTE, DAS GERÄT VOM STROM- UND VOM WASSERNETZ TRENNEN.

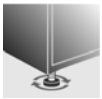
UNMITTELBAR NACH INSTALLATION DES GERÄTS EINE KURZE PRÜFUNG DES GERÄTS NACH DEN WEITER UNTEN GEGEBENEN ANWEISUNGEN VORNEHMEN. WENN DAS GERÄT NICHT FUNKTIONIERT, MUSS MAN ES VOM STROMNETZ TRENNEN UND DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM VERSTÄNDIGEN. **NICHT VERSUCHEN, DASS GERÄT SELBST ZU REPARIEREN.**

DER GESCHIRRSPÜLER ENTSPRICHT ALLEN VON DEN GELTENDEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN VORGEGEBENEN UND ELEKTRISCHE GERÄTE BETREFFENDEN ANFORDERUNGEN. TECHNISCHE KONTROLLEN DÜRFEN GGF. NUR VON AUTORISIERTEM FACHPERSONAL VORGENOMMEN WERDEN: **REPARATUREN, DIE VON UNBEFUGTEN PERSONEN AUSGEFÜHRT WERDEN, FÜHREN NICHT NUR ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE, SONDERN STELLEN AUCH EINE POTENTIELLE GEFAHR FÜR DEN BENUTZER DAR.**

***Der Hersteller haftet nicht für Schäden* an Personen oder Sachen, die darauf zurückzuführen sind, dass die oben stehenden Vorschriften missachtet, unbefugte Änderungen an auch nur einem Teil vorgenommen oder andere als Originalersatzteile verwendet wurden.**

2. Installation und Inbetriebnahme

Die Polystyrolteile zum Blockieren der Geschirrkörbe herausnehmen.
Das Gerät am vorgesehenen Ort aufstellen. Der Geschirrspüler kann seitlich neben oder mit dem Rücken gegen Möbel oder Wände angeordnet werden. Wenn der Geschirrspüler neben einer Wärmequelle aufgestellt wird, muss eine Tafel aus wärmedämmendem Material zwischen Geschirrspüler und Wärmequelle angeordnet werden, um eine Überhitzung und Betriebsstörungen zu verhindern. Zur Gewährleistung der Stabilität Bodeneinbaugeräte oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten, die mit den angrenzenden Möbeln verschraubt sind, einbauen. Zur Erleichterung der Installation können der Wasserzulaufschlauch und der Ablaufschlauch in alle Richtungen gedreht werden; darauf achten, dass die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nicht zu stark gespannt sind. Die Überwurfmutter muss angezogen werden, nachdem man die Schläuche in die gewünschte Richtung gedreht hat. Für die Durchführung der Schläuche und des Netzkabels wird ein Loch mit einem Mindestdurchmesser von 8 cm benötigt.



Das Gerät nur mit Hilfe der höhenverstellbaren Füße waagrecht ausrichten. Dieser Vorgang ist zur Gewährleistung des einwandfreien Betriebs des Geschirrspülers unabdingbar.

*Es ist **strengstens verboten**, den Geschirrspüler unter einem Glaskeramikkochfeld einzubauen.*

*Der Geschirrspüler darf unter einer herkömmlichen Kochmulde eingebaut werden, sofern die Arbeitsplatte der Küche **durchgehend** ist und Geschirrspüler und Kochmulde **sachgemäß montiert und befestigt** werden, so dass es durch sie **nicht zur Entstehung von Gefahren** kommen kann.*

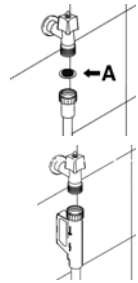
Bei Einbau des Geschirrspülers neben andere Elektrohaushaltsgeräte müssen die Anweisungen (Mindestabstände, Einbauweise usw.) des Herstellers des Elektrohaushaltsgeräts strikt beachtet werden.

Einige Einbaumodelle verfügen nur über einen hinteren Stellfuß, der mit einer Schraube, die sich unten auf der Vorderseite des Geräts befindet, verstellt werden kann.

2.1 Anschluss ans Wassernetz

Der Gefahr einer Verstopfung oder Beschädigung vorbeugen: *wenn die Wasserleitung neu ist oder längere Zeit nicht verwendet wurde, zur Vermeidung von Schäden am Gerät vor dem Anschluss ans Wassernetz sicherstellen, dass das Wasser klar und frei von Verunreinigungen ist.*
Um den Geschirrspüler an das Wassernetz anzuschließen, müssen ausschließlich neue Schläuche verwendet werden; alte oder gebrauchte Schläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.

ANSCHLUSS AN DAS WASSERVENTIL



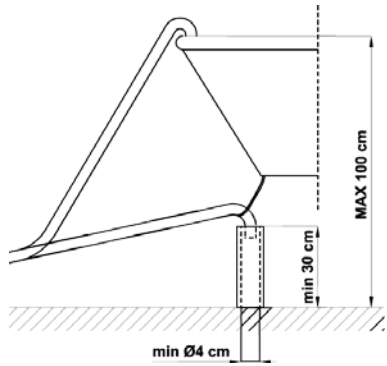
Den Wasserzulaufschlauch an ein Kaltwasserventil mit Zollgewinde ¾" anschließen; hierbei muss man das mit dem Geschirrspüler gelieferte Filtersieb **A** einsetzen. **Sicherstellen, dass der Schlauch zunächst fest mit den Händen eingeschraubt wird und dann zum Schluss durch etwa ¼-Drehung mit einer Zange festgezogen wird.**

Bei den Modellen mit AQUASTOP befindet sich das Filtersieb schon im Gewindering.

Der Geschirrspüler kann mit Wasser mit einer **Temperatur von nicht mehr als 60°C** gespeist werden. Speist man das Gerät mit warmem Wasser, verkürzt sich die Spülzeit um rund 20 Minuten, doch wird die Reinigungswirkung geringfügig reduziert. Der Anschluss erfolgt an das Warmwasserventil in der gleichen Weise, wie es für den Kaltwasseranschluss beschrieben wurde.

ANSCHLUSS DES ABLAUFSCHLAUCHS

Den Ablaufschlauch an ein Ablaufrohr mit einem Mindestdurchmesser von **4 cm** anschließen; alternativ kann der Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten Schlauchkrümmer an einem Spülbecken befestigt werden. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass er nicht gequetscht oder zu stark gekrümmt wird. Man muss unbedingt darauf achten, dass sich der Schlauch nicht lösen und herabfallen kann.



Zu diesem Zweck verfügt der Schlauchkrümmer über ein Loch, durch das man eine Schnur für die Befestigung an der Wänd oder am Wasserhahn ziehen kann. Das freie Ende muss auf einer Höhe zwischen **30 und 100 cm** angeordnet werden und darf niemals ins Wasser eingetaucht sein. Im Falle von horizontal angeordneten Verlängerungsschläuchen, die eine Länge von maximal 3 m haben dürfen, muss man den Ablaufschlauch auf einer Höhe von maximal **85 cm** vom Boden anordnen.

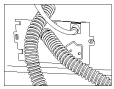
2.2 Elektrischer Anschluss und Sicherheitshinweise

VERGEWISSERN SIE SICH, DASS NETZSPANNUNG UND -FREQUENZ MIT DEN ANGABEN AUF DEM TYPENSCHILD DES GERÄTS, DAS AUF DEM INNENRAND DER TÜR ANGEBRACHT IST, ÜBEREINSTIMMEN.

DER STECKER AM ENDE DES NETZKABELS UND DIE ZUGEHÖRIGE STECKDOSE MÜSSEN VOM SELBEN TYP SEIN UND DEN GELTENDEN BESTIMMUNGEN ÜBER ELEKTRISCHE ANLAGEN ENTSPRECHEN.

DER NETZSTECKER MUSS NACH DER INSTALLATION ZUGÄNGLICH BLEIBEN.

NICHT AM NETZKABEL ZIEHEN, UM DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE ZU ZIEHEN.



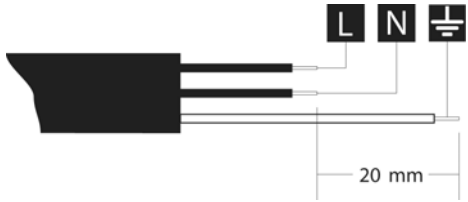
SOLLTE DAS NETZKABEL BESCHÄDIGT SEIN, MUSS MAN ES VOM HERSTELLER ODER EINEM AUTORISIERTEN KUNDENDIENSTZENTRUM AUSTAUSCHEN LASSEN. NACH DEM AUSTAUSCH DES NETZKABELS SICHERSTELLEN, DASS DIE **ZUGENTLASTUNG** DES KABELS WIEDER ORDNUNGSGEMÄSS BEFESTIGT WURDE.

KEINE ADAPTER ODER ABZWEIGUNGEN VERWENDEN, DA SIE ÜBERHITZUNG UND BRÄNDE VERURSACHEN KÖNNEN.

WENN DAS GERÄT NUR ÜBER EIN NETZKABEL OHNE NETZSTECKER VERFÜGT:

DIE ELEKTRISCHE ZULEITUNG DES GERÄTS MUSS MIT EINER ALLPOLIGEN TRENNVORRICHTUNG DER ÜBERSPANNUNGSKATEGORIE **3** VERSEHEN WERDEN, DIE IN EINER LEICHT ERREICHBAREN POSITION ANZUBRINGEN IST.

DER STROMANSCHLUSS MUSS **VON EINEM FACHMANN** IN EINKLANG MIT DEN GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN NACH DEM NACHSTEHENDEN SCHEMA AUSGEFÜHRT WERDEN.



L = braun
N = blau
⏚ = gelb-grün

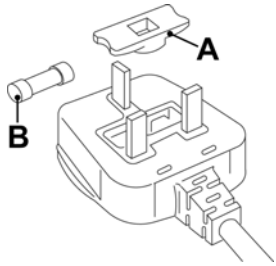
Der Austausch des Netzkabels muss vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienstzentrum ausgeführt werden, um Gefahren jeder Art auszuschließen.

NUR FÜR GROSSBRITANNIEN:

DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

Austauschen der Sicherung

Wenn das Gerät mit einer Sicherung **BS 1363A 13A** im Netzstecker geliefert wird, muss man für den Austausch dieser Sicherung bei diesem Steckertyp eine von **ASTA** zugelassene **BS1362**-Sicherung verwenden und wie folgt vorgehen:



1. Den Deckel **A** entfernen und die Sicherung **B** herausnehmen.
2. Die neue Sicherung in den Deckel einsetzen.
3. Beide wieder am Stecker anbringen.

Der Deckel der Sicherung muss wieder angebracht werden, wenn die Sicherung ersetzt wird. *Sollte er verloren gehen, darf der Stecker erst wieder verwendet werden, nachdem ein geeigneter Ersatzdeckel angebracht wurde.*

Das richtige Ersatzteil kann anhand des Farbeinsatzes bzw. anhand der Angabe der Farbe auf der Basis des Steckers identifiziert werden.

Die Ersatzdeckel für Sicherungen erhalten Sie bei Ihrem Elektrofachgeschäft.

3. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

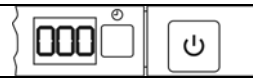
3.1 Die Bedienblende

Alle Bedien- und Anzeigeeinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich auf der oberen Bedienblende. Das Einschalten, Programmieren, Ausschalten usw. ist nur bei geöffneter Tür möglich.

1	**WAHLSCHALTER EIN/AUS** Bei Druck auf diese Taste wird das Gerät mit Spannung versorgt.
2	**KONTROLLLAMPEN GEWÄHLTES PROGRAMM** Die Lampe zeigt durch Aufleuchten das eingestellte Programm sowie eventuelle Störungen an (Behebung der Funktionsstörungen).
3	**TASTE PROGRAMMWAHL** Durch mehrmaligen Druck auf diese Taste wird das gewünschte Programm eingestellt.
4	**AKTIVIERUNGSANZEIGE DER WASSERHÄRTEEINSTELLUNG** Die blinkende Kontrolllampe zeigt an, dass sich das Gerät im Modus „Wasserhärteeinstellung“ befindet. **KONTROLLLAMPE SALZ FEHLT** Wenn das Symbol, angezeigt wird, signalisiert die leuchtende Kontrolllampe, dass kein Regeneriersalz vorhanden ist.
5	**KONTROLLLAMPE KLARSPÜLER FEHLT** Wenn diese Lampe aufleuchtet, fehlt Klarspüler im Gerät.
6	**TASTE ZUSATZPROGRAMME + ZUSATZOPTION** (lesen Sie den Abschnitt „ZUSATZOPTIONEN“) Die Taste steuert die Wahl der Zusatzprogramme. Mit Dieser Taste kann man eines der fünf Zusatzprogramme aufrufen (siehe Tabelle).
7	**KONTROLLLAMPE ZUSATZPROGRAMME** Die leuchtende Kontrolllampe signalisiert, dass eines der fünf Zusatzprogramme ausgeführt werden wird (siehe Tabelle).

8	**TASTE OPTION HYGIENE + ZUSATZOPTION** (lesen Sie den Abschnitt „ZUSATZOPTIONEN“) Drücken sie die Taste, um die Option zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
9	**KONTROLLLAMPE OPTION HYGIENE** Die leuchtende Kontrollampe signalisiert, dass die Funktion aktiviert wurde.
10	**KONTROLLLAMPE OPTION „MULTIFUNKTIONSSPÜLMITTEL – PRODUKTE“ (ZUSATZOPTION)** Die leuchtende Kontrollampe signalisiert, dass die Funktion aktiviert wurde.
11	**TASTE PROGRAMMVERZÖGERUNG** Drückt man diese Taste, kann man den Start des Programm um bis zu 9 Stunden verzögern.
12	**INFO-DISPLAY**

ANMERKUNG: Die Symbole und das Aussehen können je nach Modell oder Version Ihres Geschirrspülers abweichen.

Angezeigte Informationen	
Vorgesehene Programmdauer	Ja
Restprogrammdauer	Ja
Startverzögerung	1 – 24 Std.
Fehlermeldung	**Err**

EINSTELLEN DES SPÜLPROGRAMMS UND EINSCHALTUNG

Zur Wahl des am besten für das zu spülende Geschirr geeigneten Spülprogramms die nachstehende Tabelle zu Rate ziehen, in der die Art von Geschirr und der Verschmutzungsgrad berücksichtigt werden.

Nach Wahl des geeigneten Spülprogramms anhand der Tabelle:

- die Taste **EIN/AUS (1)** drücken und abwarten, bis die **KONTROLLLAMPE PROGRAMME (2)** aufleuchtet;
- Taste **PROGRAMMWAHL (3)** so oft drücken, bis die Anzeigelampe dem gewünschten Programm entsprechend aufleuchtet;
- Die Tür schließen: Nach rund **2 Sekunden** startet das Programm. Während der Programmausführung blinkt die zugehörige **KONTROLLLAMPE** (Anzeige "Programm läuft").

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMA-BLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (2)	WASSER LITER (1)	ENERGIE KWh (2)
1 KLARSPÜLEN	Töpfe und Geschirr, die klargespült und getrocknet werden sollen.	Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C Trocknen	45'	9	0,90
2 LEICHT 45°C	Normal verschmutztes empfindliches Geschirr.	Reinigen bei 45°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C Trocknen	60'	12	0,90
4 ÖKO (*) eco 50° **EN 50242**	Normal verschmutzte Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 55°C Klarspülen bei 65°C Trocknen	175'	**	**
3 AUTO 60-70 auto 60°-70°	Normal verschmutztes Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten.	Wählt man das Programm "**AUTO**" , erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an.			
5 INTENSIV 70°	Stark verschmutzte Töpfe und Geschirr, auch mit angetrockneten Speiseresten..	Warm vorspülen Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C Trocknen	115'	20	1,60

(*) Vergleichsprogramm nach Norm **EN 50242**.
(**) Siehe das Energielabel.
(1) Mittlerer Verbrauch bei Einstellung des Enthärters auf **Stufe 2**.
(2) Die Dauer des Programms und der Energieverbrauch können in Abhängigkeit von der Wasser- und Raumtemperatur sowie von der Art und der Menge von Geschirr variieren.

Wurde die Tür des Geschirrspülers nicht oder nicht korrekt geschlossen, so kann der Spülgang nicht gestartet werden.

ZUSATZPROGRAMME

(Lesen Sie den Abschnitt mit den Erläuterungen zur Funktionsweise.)

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCH-MUTZUNG	PROGRAMMA-BLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (2)	WASSER LITER (1)	ENERGIE KWh (2)
6 EINWEICHEN	Töpfe und Geschirr, die Später gespült werden sollen.	Kaltvorspülen	9’	5	0,02
7 SCHNELL 45°C	Wenig verschmutztes empfindliches Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Reinigen bei 38°C Klarspülen bei 50°C	38’	13	0,85
8 BIO eco 50°	Normal verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Reinigen bei 55°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C Trocknen	110’	15	1,50
9 AUTO 40-50 auto 60°-70°	Normal verschmutztes Geschirr, das unmittelbar nach dem Gebrauch gespült wird.	Wählt man das Programm "**AUTO**" , erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an.			
10 INTENSIV und SCHNELL 70°	Normal verschmutztes gemischtes Geschirr ohne angetrocknete Speiseresten.	Reinigen bei 65°C Kaltklarspülen Klarspülen bei 70°C	50’	10	1,20

Das Einweichen **nur** bei Teilbeladung ausführen.

Die Optionen können **nicht** in Verbindung mit dem Programm **EINWEICHEN** verwendet werden.

(1) Mittlerer Verbrauch bei Einstellung des Enthärters auf **Stufe 2**.

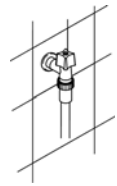
(2) Die Dauer des Programms und der Energieverbrauch können in Abhängigkeit von der Wasser- und Raumtemperatur sowie von der Art und der Menge von Geschirr variieren.

Wurde die Tür des Geschirrspülers nicht oder nicht korrekt geschlossen, so kann der Spülgang nicht gestartet werden.

3.2 Spülprogramme

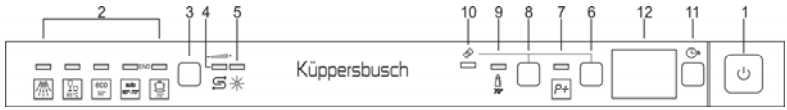
Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

- *der Wasserhahn **geöffnet** ist;*
- *der **Behälter** des Enthärters **mit Regeneriersalz gefüllt ist**;*
- *die **Verteilerkammer** mit der **richtigen Dosiermenge Reiniger** gefüllt ist;*
- *die Geschirrkörbe **richtig beladen** wurden;*
- *sich die Sprüharme **frei** und ohne Behinderungen drehen können;*
- *die Tür des Geschirrspülers **richtig geschlossen** ist.*



ZUSATZPROGRAMME

Die Taste P+ dient zum Aufrufen von **fünf weiteren Programmen** zusätzlich zu den Programmen, die direkt mit der Programmwahltaste gewählt werden können.
Die Taste muss **nach** der Wahl des „Hauptprogramms“ (1,2,3,4,5) gedrückt werden (die Kontrolllampe leuchtet auf).
Die Funktion **bleibt gespeichert**. Daher müssen Sie die Taste erneut drücken (die Kontrolllampe erlischt), wenn Sie beim nächsten Mal eines der 5 Hauptprogramme verwenden verwenden wollen.



OPTION HYGIENE
(Verfügbar bei allen Programmen mit Ausnahme des Einweichprogramms)

Diese Funktion aktiviert einen zusätzlichen antibakteriellen Spülgang, der eine weitere Reduzierung der Bakterien garantiert.

Zur Gewährleistung der Wirksamkeit des antibakteriellen Spülgangs ist es wesentlich, dass die Temperatur nicht absinkt; sollte dies geschehen (weil z.B. der Strom vorübergehend ausgefallen ist oder die Gerätetür geöffnet wurde), blinkt die Kontrolllampe bis zur Ausschaltung des Geschirrspülers bzw. bis zur Wahl eines neuen Programms, um zu signalisieren, dass die Wirksamkeit des antibakteriellen Spülgangs nicht mehr gewährleistet ist. Drücken Sie die Taste **(8)**, um die Option zu aktivieren bzw. zu deaktivieren; die leuchtende Kontrolllampe signalisiert, dass die Funktion aktiviert ist.

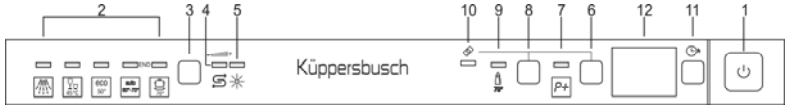
ZUSATZOPTIONEN - „MULTIFUNKTIONSSPÜLMITTEL PRODUKTE“
(Verfügbar bei allen Programmen mit Ausnahme des Einweichprogramms)

Durch **gleichzeitiges** Drücken der Tasten **6 + 8** (Taste **ZUSATZPROGRAMME +** Taste Option **HYGIENE**) aktivieren Sie die Option **„multifunktionsspülmittel produkte“**, was durch das Aufleuchten der zugehörigen Kontrolllampe bestätigt wird. Diese Option dient zur Verwendung von Geschirrspülmitteln, in die Salz und Klarspüler schon integriert sind und die im Handel unter der Bezeichnung „Geschirrspülmittel 3-in-1“ erhältlich sind. Wird diese Option aktiviert, werden das Salz und der Klarspüler nicht verwendet, die eventuell schon in den Geschirrspüler eingefüllt wurden.

Anmerkung: Wenn die Option „**multifunktionsspülmittel produkte“** aktiviert, ist es normal, dass die Kontrolllampen Salz/Klarspüler eingeschaltet bleiben, wenn die zugehörigen Behälter leer sind.

WICHTIG: Die Option **bleibt aktiviert**, bis sie durch **gleichzeitiges** Drücken der Tasten **6 + 8** wieder **deaktiviert** wird; die Kontrolllampe erlischt dann.

Die Produkte **multifunktionsspülmittel** *eignen sich nicht für sehr „hartes“ Wasser. Wird daher eine Wasserhärte* ***über H3*** *eingestellt,* ***blinkt*** *die* ***Kontrolllampe OPTION*** *, um die* ***ungültige Einstellung*** *zu signalisieren. Dies verhindert nicht den Gebrauch der Option, doch ist das Spülergebnis eventuell nicht optimal.*



STARTVERZÖGERUNG
(Verfügbar bei allen Programmen mit Ausnahme des Einweichprogramms)

Der Start des Spülprogramms kann verzögert werden, um den Geschirrspüler zur gewünschten Zeit (z.B. nachts) arbeiten zu lassen.

Drücken Sie die Taste **PROGRAMMVERZÖGERUNG** , um die Option zu aktivieren. Es wird dann eine Verzögerung von 1 Stunde angezeigt. Indem Sie die Taste anschließend wiederholt drücken, können Sie die Verzögerung je nach Modell **auf bis zu 9, 12 oder 24 Stunden** einstellen. Nach dem Schließen der Gerätetür führt der Geschirrspüler einen Vorspülgang aus, an dessen Ende die eingestellte Programmverzögerung aktiviert wird.

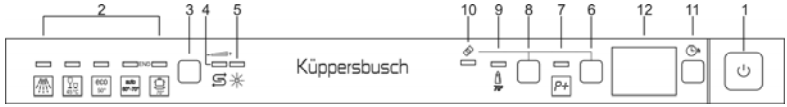
LÖSCHEN DES LAUFENDEN PROGRAMMS

- Zum Annullieren des laufenden Programms nach dem Öffnen der Tür einige Sekunden lang die Taste **PROGRAMMWAHL (3)** gedrückt halten, bis die **Kontrolllampen** der Programme Nr. **4** und **5** gleichzeitig aufleuchten (mit "end" gekennzeichnet).

- Tür wieder schließen.
- Nach etwa 1 Minute schaltet das Gerät auf Zyklusende.

ÄNDERN DES PROGRAMMS

Zum Ändern eines laufenden Programms die Tür öffnen und das neue Programm wählen. Bei erneuter Schließung der Tür führt der Geschirrspüler automatisch das neue Programm aus.



SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

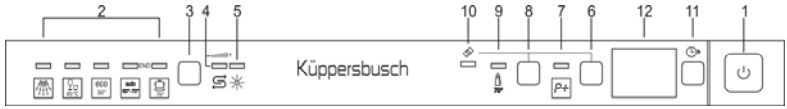
- *Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.*
- *Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.*
- *Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.*
- *Keinen Vorspülgang durchführen.*
- *Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60°C angeschlossen werden.*

SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! … UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- ***trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält;*
- *den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr geben**.*

*Wenn die Tür des Geschirrspülers während dem Spülen geöffnet wird, wird das Programm unterbrochen. Die zugehörige Kontrolllampe blinkt weiterhin und ein Warnton signalisiert, dass das Programm nicht zu Ende geführt wurde. Man muss dann rund **1 Minute** abwarten, bevor man die Gerätetür schließt, um das Programm wieder zu starten. Wenn die Gerätetür geschlossen wird, wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen worden war. Es empfiehlt, sich diesen Vorgang **nur wenn unbedingt erforderlich** auszuführen, da hierdurch der Programmablauf gestört werden könnte.*



PROGRAMMENDE

Am Ende des Programms ertönt ein kurzer Signalton und außerdem blinken die **Kontrolllampen** der Programme Nr. **4** und **5** (mit "end" gekennzeichnet).

Zum Ausschalten des Geräts die Tür öffnen und die Taste **EIN/AUS (1)** drücken.

HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.

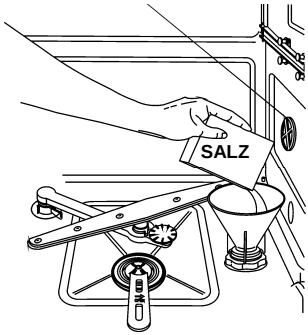
4. Gebrauchsanleitung

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

4.1 Gebrauch des Wasserenthärters

Der im Wasser enthaltene Kalk (Wasserhärte) ist verantwortlich für weißliche Flecken auf dem trockenen Geschirr, das mit der Zeit matt zu werden neigt. Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht.
Beim Verlassen des Werks ist beim Geschirrspüler die Wasserhärte **3** (mittlere Härte **41-60°dF** – **24-31°dH**) eingestellt.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,5 kg** grobkörnigen Salzes. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung des Geschirrspülers gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.

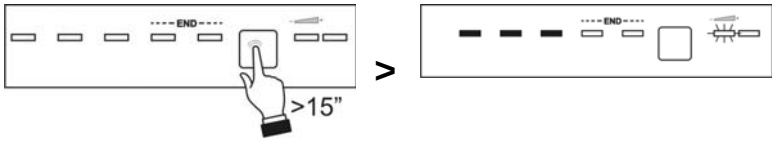
- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man abgesehen vom Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- ***Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen.***

- ***Kein Speisesalz verwenden**, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.*
- *Nötigenfalls das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.*

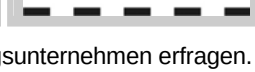
***Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln**: füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter **beschädigt**.*

EINSTELLUNG DES ENTHÄRTERS

Der Geschirrspüler verfügt über eine Vorrichtung für die Anpassung des Wasserenthärters an die Wasserhärte. Die Wahl der Wasserhärte erfolgt mit der **PROGRAMMWAHLTASTE (3).**
Zum Einstellen der Wasserhärte die Taste mehr als 15 Sekunden gedrückt halten. Dann beginnt die **ANZEIGE DER WASSERHÄRTEEINSTELLUNG (4)** zu blinken und die blinkenden **PROGRAMMWAHL-KONTROLLLAMPEN (2)** zeigen die aktuelle Einstellung an. Durch wiederholtes Drücken der Taste kann man die Einstellung nach der in der nachstehenden Tabelle angegebenen Sequenz ändern:



WASSERHÄRTE-TABELLE

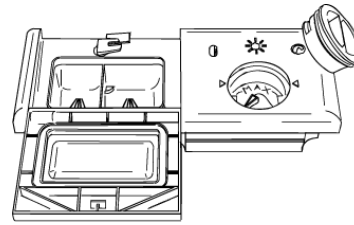
WASSERHÄRTE		EINSTELLUNG	
Grad Deutsche Härte (°dH)	Grad Französische Härte (°dF)		
0 - 4	0 - 7	Alle Kontrolllampen ausgeschaltet	
5 - 15	8 - 25	Eine Kontrolllampe EIN	
16 - 23	26 - 40	Zwei Kontrolllampen EIN	
24 - 31	41 - 60	Drei Kontrolllampen EIN	
32 - 47	61 - 80	Vier Kontrolllampen EIN	
48 - 58	81 - 100	Fünf Kontrolllampen EIN	

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

Am Ende der Einstellung bzw. der Anzeige der aktuellen Einstellung braucht man lediglich die Taste einige Sekunden nicht betätigen, damit der Geschirrspüler den Modus für die Einstellung verlässt und zu seinem ursprünglichen Zustand zurückkehrt.

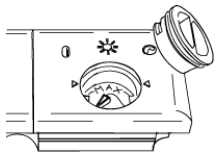
4.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich im unteren Bereich der Gerätetür: links die Verteilerkammer und rechts die Dosiervorrichtung.



*Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.*

EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN



Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch aus dem Behälter, der sich in der Innentür befindet, dem Wasser zugegeben.

Zum Hinzufügen des Klarspülers:

- Die Gerätetür öffnen.
- Den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung entgegen Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Den Behälter vollständig mit Klarspüler füllen (rund 140 ml). Die optische Anzeige neben dem Deckel muss sich vollständig verdunkeln. Wenn die optische Anzeige wieder heller wird oder wenn die Kontrolllampe "Klarspüler fehlt" aufleuchtet, muss man wieder Klarspüler nachfüllen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
- Mit einem Tuch den übergelaufenen Klarspüler aufwischen, da sich andernfalls zu viel Schaum bilden könnte.

EINSTELLUNG DER DOSIERMENGE DES KLARSPÜLERS

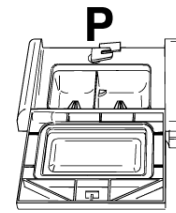
Der Geschirrspüler wird werkseitig auf einen Mittelwert eingestellt. Man kann die Dosiermenge jedoch regulieren, indem man den Wahlschalter auf der Dosiervorrichtung in die gewünschte Stellung dreht: die Dosiermenge ist proportional zur Stellung des Wahlschalters.

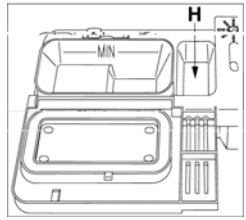
- Für die Einstellung der Dosiermenge den Deckel des Behälters um ¼ Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Dann mit einem Schraubendreher den Dosiermengen-Wahlschalter in die gewünschte Stellung drehen.
- Den Deckel wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

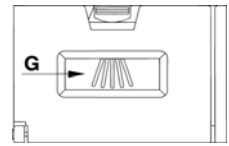
- *Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.*
- *Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.*

EINFÜLLEN DES REINIGERS

Zum Öffnen der Reiniger-Verteilerkammer leicht auf die Taste **P** drücken. Den Reiniger einfüllen und den Deckel sorgfältig wieder schließen. Die Verteilerkammer öffnet sich während des Reinigens automatisch.







- *Wenn Sie ein Programm mit Vorspülen mit Warmwasser wählen (siehe die Programmtabelle), müssen Sie zusätzlich Spülmittel in das Fach **G/H** (je nach Modell) geben.*
- ***Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden. Der Gebrauch eines Reinigers guter Qualität ist wichtig, um eine optimale Reinigungswirkung zu erzielen.*
- *Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.*
- *Keinesfalls Handspülmittel verwenden, da sie eine starke Schaumbildung bewirken und ggf. auch das Gerät beschädigen können.*
- *Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wenn zuwenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.*
- *Im Handel sind flüssige und pulverförmige Reinigungsmittel erhältlich, die Unterschiede in der chemischen Zusammensetzung und ggf. **Phosphate** aufweisen; sind sie dagegen phosphatfrei, enthalten sie in der Regel **natürliche Enzyme**.*
  - *Die Reiniger mit **Phosphaten** entfalten vornehmlich bei Temperaturen **über 60°C** ihre Wirkung gegen Fette und Stärke.*
  - *Die Reiniger mit **Enzymen** entfalten ihre Reinigungswirkung hingegen auch bei niedrigen Temperaturen (**von 40 bis 55°C**) und sind außerdem leichter biologisch abbaubar. Mit diesem Typ von Reinigungsmitteln kann man schon bei niedrigen Temperaturen die gleichen Reinigungsergebnisse erzielen, die man andernfalls nur mit Programmen von **65°C** erreicht.*

  *Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wird daher die Verwendung von Reinigungsmitteln **ohne Phosphate und Chlor**.*

Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.

4.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die Art des zu spülenden Geschirrs und dessen Anordnung lesen.
Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirrs, doch in einigen Fällen sollten seine Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- *grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;*
- *Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; sie dann im UNTERKORB anordnen.*

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.

ACHTUNG !

- *Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.*
- *Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.*
- *Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.*
- *Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.*
- *Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.*

VERGEWISSERN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- ***Holzbesteck und -geschirr:*** *es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.*
- ***Handwerklich hergestellte Gegenstände:*** *sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.*
- ***Kunststoffgeschirr:*** *Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.*
- ***Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:*** *es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Aluminiumgeschirr:*** *Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.*
- ***Silbergeschirr und -besteck:*** *es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.*
- ***Glas und Kristallglas:*** *im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.*
- ***Geschirr mit Dekor:*** *handelsübliches Geschirr mit Dekor verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.*

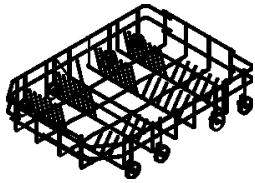
4.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **10 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

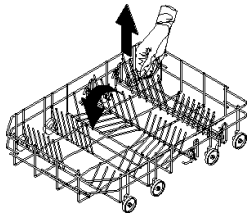
Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprüharms für das "schwierigste" und am stärksten verschmutzte Geschirr geeignet.

Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern man darauf achtet, das Geschirr, die Töpfe und Pfannen so anzuordnen, dass die verschmutzten Oberflächen zu den von unten kommenden Wasserstrahlen gerichtet sind.



Mit festen Halterungen

Der Unterkorb verfügt über Halterungen, die heruntergeklappt werden können, um den verfügbaren Platz optimal zu nutzen.

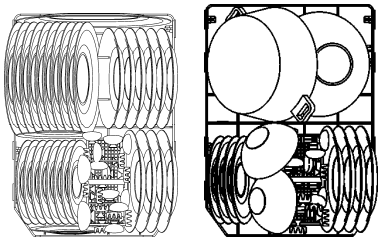


Mit klappbaren Halterungen

BELADEN DES UNTERKORBS

Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

Beladebeispiel:



BESTECKKORB

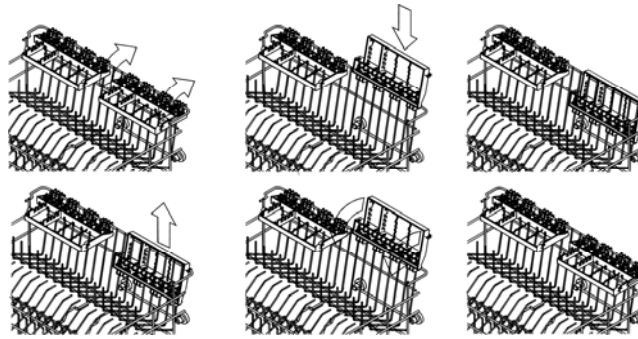
Das Besteck muss gleichmäßig verteilt mit dem Griff nach unten im Besteckkorb angeordnet werden. Hierbei darauf achten, sich nicht an den Schneiden der Messer zu verletzen. Im Besteckkorb können alle Arten von Besteck angeordnet werden, mit Ausnahme von sehr langem Besteck, das den oberen Sprüharm blockieren könnte. Schöpfkellen, Holzkochlöffel oder Küchenmesser können in den Oberkorb geladen werden, **wobei darauf zu achten ist, dass die Spitzen der Messer nicht aus dem Korb herausragen.** Der Besteckkorb verfügt über ein **exklusives System** mit voneinander unabhängigen **verschiebbaren Klappelementen**, die mehrere Kombinationen zulassen, um den verfügbaren Platz optimal nutzen zu können.

Vertikale Einsätze

Bewegung für das Herausziehen der Einsätze

OBERKORB

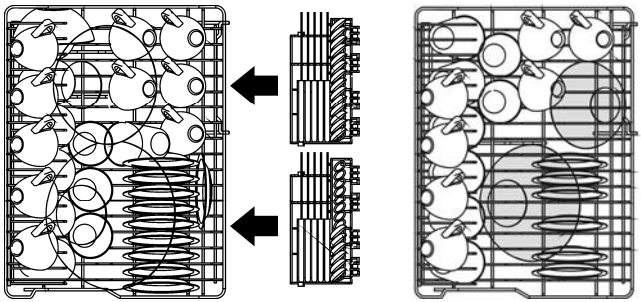
In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte, hitzebeständige Kunststoffgegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.
Der Geschirrkorb verfügt über zwei klappbare Besteckhalter, die nach Bedarf herauf- oder heruntergeklappt werden können. Siehe die Abbildungen unten.



BELADEN DES OBERKORBS

Das Geschirr mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. In der rechten Seite des Korbes werden die Teller vertikal stehend eingeordnet.

Beladebeispiel:

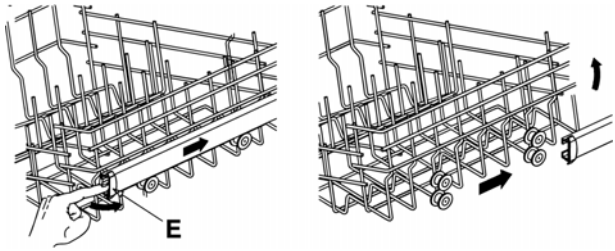


EINSTELLEN DES OBERKORBS

Der Oberkorb kann je nach Bedarf und in Abhängigkeit von der Höhe des Geschirrs im Unterkorb in **zwei verschiedenen Positionen** verwendet werden.

Hierzu wie folgt vorgehen:

- Die Feststellvorrichtungen **E** beider Führungen (rechts und links) um **90°** drehen.
- Den Korb herausziehen.
- Den Korb anheben und die unteren Räderpaare in die Führungen einführen.
- Die Feststellvorrichtungen **E** wieder in ihre ursprüngliche Position bringen.



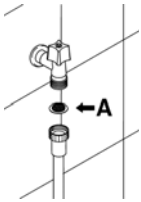
5. Reinigung und Pflege

Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten am Gerät, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder seine Stromversorgung mit der allpoligen Trennvorrichtung unterbrechen.

5.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

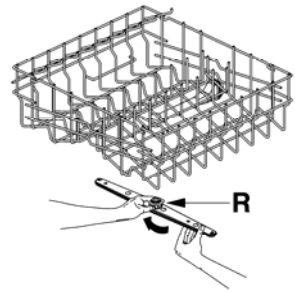
Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten.

Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden.
Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen von dem Schmutz säubern, der sich abgelagert hat.



REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFS
Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden. Zunächst den Hahn schließen. Dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.

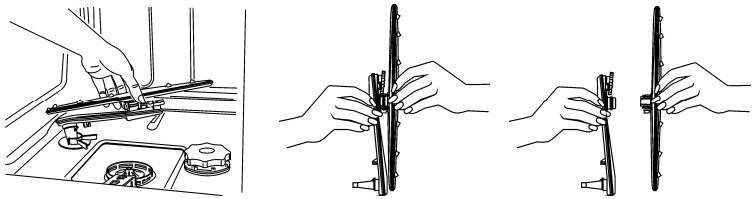
REINIGUNG DER SPRÜHARME
Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird.**



Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststellring **R** ausschrauben.

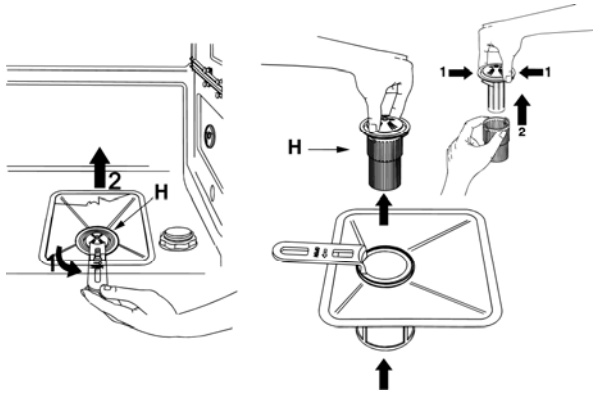
REINIGUNG DES PENDELSPRÜHARMS

Zum Herausnehmen muss man den PENDELSPRÜHARM anheben und sowohl den Sprüharm als auch den Kanal vom Behälter lösen und anschließend den Sprüharm vom Kanal lösen. Den Kanal und den Sprüharm unter fließendem Wasser Waschen, den Sprüharm wieder am Kanal befestigen und dann beide Teile zusammen in den Sitz im Behälter einsetzen. **Nach dem Wiedereinbau sicherstellen, dass sich der Sprüharm frei drehen kann (von Hand einige Umdrehungen ausführen lassen) und dass sich der Kanal unbehindert bewegen kann**. Andernfalls kontrollieren, ob die Teile richtig montiert wurden.



REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

- Der mittlere Filter **H** sollte regelmäßig kontrolliert und nötigenfalls gereinigt werden. Zum Herausnehmen muss man ihn am Griff greifen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und anheben.
- Von unten gegen den mittleren Filter **H** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu ziehen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der mit den Pfeilen gekennzeichneten Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- *Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.*
- ***Achten Sie beim Herausnehmen des Filters auf Speisereste**, die sich möglicherweise auf dem Filter befinden. Wenn Speisereste in den Spülsumpf fallen, können sie einige Komponenten blockieren oder die Düsen der Sprüharme verstopfen.*
- *Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.*
- ***Die Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.*

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- *Zweimal hintereinander das Einweich-Programm ausführen lassen.*
- ***Den Netzstecker** aus der Steckdose ziehen.*
- *Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.*
- ***Die Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.*
- ***Den Wasserhahn schließen**.*

VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- *Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.*
- ***Den Netzstecker** wieder in die Steckdose stecken.*
- ***Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen**.*

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- *der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;*
- *kein Stromausfall vorliegt;*
- *der Wasserhahn geöffnet ist;*
- *die Gerätetür richtig geschlossen ist.*

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- *der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;*
- *der Siphon des Ablaufs nicht verstopft ist;*
- *die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.*

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- *die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;*
- *sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;*
- *das Geschirr richtig eingeordnet wurde;*
- *das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;*
- *alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;*
- *die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;*
- *die Drehung der Sprüharme nicht durch irgendeinen Gegenstand behindert wird.*

Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- *sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;*
- *die Dosierung richtig eingestellt wurde;*
- *der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).*

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

- *nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.*

Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- *Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdrost zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.*
- *Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.*
- *Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.*

Wenn auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.

6. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler signalisiert einige **Fehlfunktionen** durch das gleichzeitige Aufleuchten mehrerer Kontrolllampen nach dem unten angegebenen Schema; außerdem erscheint bei einer Fehlfunktion auf dem Display die Meldung **"E"**.

FEHLFUNKTION		BESCHREIBUNG
E1		**Acquastop ausgelöst** Das Überlaufschutzsystem hat angesprochen (nur bei den Modellen, die hierüber verfügen). Es spricht an, wenn Wasser austritt. Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E2		**Sicherheitswasserstand** Das Pegelkontrollsystem des Geschirrspülers hat angesprochen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E3		**Störung beim Erhitzen des Wassers** Das Wasser wird nicht oder nicht richtig erhitzt. Das Programm erneut ausführen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E4		**Störung beim Messen der Wassertemperatur** Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E5		**Störung beim Wasserzulauf** Das Wasser läuft nicht oder nicht richtig zu. Den Wasseranschluss kontrollieren; außerdem sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet und der Filter nicht verschmutzt ist. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E6		**Störung beim Wasserablauf** Das Wasser wird nicht oder nicht richtig abgepumpt. Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gequetscht ist und dass die Filter nicht verstopft sind. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

FEHLFUNKTION		BESCHREIBUNG
E7		**Störung beim Wasserzähler** (nur bei den Modellen, die hierüber verfügen) Die zulaufende Wassermenge wird nicht präzise gemessen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E8		**Störung beim Wechselspülsystem** Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E9		**Störung beim Wasserzulaufsystem** Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Ausgeschaltete Kontrolllampe — **Eingeschaltete Kontrolllampe** — **Blinkende Kontrolllampe**

Wenn eine Fehlfunktion auftritt, unterbricht das Gerät das laufende Programm und signalisiert die Störung.

- Die Alarme **E1**, **E2**, **E3**, **E4**, **E8**, **E9** bewirken den unverzüglichen Abbruch des laufenden Programms.
- Die Alarme **E5**, **E6** unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm **E7** wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtig wird.

Um einen Alarm “auszuschalten”, muss:

- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erenut programmiert werden.

Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, ein autorisiertes Kundendienstzentrum verständigen.

TECHNISCHE DATEN	
Breite	497 ÷ 499 mm
Tiefe, gemessen ab der Außenkante des Bedienfelds	Freistehende Geräte: 600 mm Integrierbare Geräte: 570 mm
Höhe	Freistehende Geräte: von 850 mm bis 870 mm Integrierbare Geräte: von 820 mm bis 870 mm
Fassungsvermögen	10 Maßgedecke
Zulaufwasserdruck	min. 0,05 - max. 0,9 MPa (min. 0.5 – max. 9 bar)
Elektrische Daten	Siehe Typenschild